



Inventory number: 2905

Vibrating sieve

WALTHER SM 4.10



### Technical data

Execution: barrel-burnishing

Behältergrösse:

Length 1000 mm

Width 455 mm

Number of speeds:

up to 1400 rpm

Appropriated for:

deburring

Voltage 50 Hz 3x 380 Volt

Driving motor (motor power) 0.25 kW

Overall dimensions machine:

Length 1400 mm

Width 800 mm

Height 1650 mm







Inv.-Nr.

3075



# Carl Kurt Walther GMBH

ABTEILUNG: WALTHER-TROWAL  
WUPPERTAL-VOHWINKEL/WESTGERMANY

MODELL SM 4.10

Kom. Nr. 1.01210 Baujahr 1987 netto kg

Motor Type LL71A.4 KW 0.25 V 310 U/min. 1400

Drehzahlbereich bis U/min.

GENERALVERTRETUNG  
FÜR DIE SCHWEIZ

**WIELAND  
+ OERTLI  
AG**

ILLNAU ZH





Bitte nicht in der Verwertung zurückhalten.  
Der Betrieb braucht diese Unterlagen!

CARL KURT WALTHER GMBH - 56 WUPPERTAL-VOHWINKEL - POSTFACH 377

Bez. 340/341

WALTHER TROWAL

### Betriebsanleitung für große und kleine Siebmaschinen.

TROWAL-Siebanlagen sind schnelllaufende Kreiszwingsiebe mit Wuchtmassenantrieb und werden in 2 verschiedenen Größen geliefert.

#### 1. Arbeitsweise

Bei betriebsfertig aufgestellten Maschinen hängt die Welle mit dem Übergewicht der exzentrischen Masse nach unten. Wird die Maschine mit der vorgeschriebenen Drehzahl betrieben (die Erregerwelle dreht sich dabei in der Regel immer in Transportrichtung des Siebgutes), so wird der federnd aufgehängte Siebkasten auf einer senkrechten, kreisförmigen Bahn (Schwingkreis-Schwingungsweite) bewegt. Auf diese Weise wird das auf dem Siebelag liegende Siebgut aufgelockert, so daß es in kleinen (mehr oder weniger) springenden Bewegungen über den Siebelag fließt. Die Häufigkeit der Siebanschläge (Schwingungszahl) bürgt dafür, daß jedem einzelnen maschengroßen Korn die beste Durchsatzmöglichkeit geboten wird. Es stehen daher Maschenweite, Drehzahl, Schwingungsweite und Siebneigung in einem sehr engen Verhältnis zueinander.

Nach dem Abschalten der Maschine macht der Siebkasten beim Durchfahren der kritischen Drehzahl (ca. 300/Min.) mehrere größere Ausschläge (ca. 20 bis 30 mm). Sie dauern nur einige Sekunden. Eine besondere Bedeutung ist diesen kurzzeitigen Resonanzschwingungen daher nicht beizumessen.

#### 2. Aufstellung

Das Untergestell der Siebmaschine soll so ausgerichtet werden, daß die Welle der aufgebauten Maschine in der Waage liegt.

Obwohl die von dem schwingenden Siebkasten über die Federn auf das Untergestell übertragenen periodischen Kräfte sehr klein sind und dem Gebäude nicht schaden können, sollte man das Untergestell doch mit dem Boden starr verbinden, um beim Durchlaufen der kritischen Drehzahl nach dem Abschalten ein Wandern der Maschine zu verhindern. Lediglich bei der kleinen Siebmaschine ist eine Verankerung nicht erforderlich.

Alle Verbindungsschrauben müssen nach kurzer Betriebszeit nachgezogen und neu gesichert werden (Federring oder Doppelmutter). Durch die Vibration wird zwischen den Eisenteilen an den Verbindungsstellen sitzender Schmutz, Farbe und dergleichen zerrieben, was zu einer Lockerung der Verschraubung führen kann. Sitzen die Flächen erst fest aufeinander, ist ein Nachziehen der Schrauben nicht mehr nötig.